

VERMESSUNG DER ZIVILGESELLSCHAFT

Global Civil Society Index

Wohl eines der größten, wenn nicht das größte Projekt, den weltweiten Dritten Sektor zu beschreiben, haben Forscher der Johns Hopkins University in Baltimore, USA, begonnen. Schon Ende des letzten Jahrtausends legten Lester M. Salamon, Helmut K. Anheier, Regina List, Stefan Toepler und S. Wojciech Sokolowski sowie über 40 weitere nationale Experten die Studie „Global Civil Society – Dimensions of the Nonprofit Sector“ vor.

Diese Studie lege, so Herausgeber und Director des Johns Hopkins Comparative Nonprofit Sector Project, Lester Salamon, ein besonderes Augenmerk auf den stetig relevanter werdenden Markt, den dritten Sektor, den er so beschreibt: Tausende

privater (Bürger-)Initiativen, lokale Hilfsinitiativen und Tafeln, privat organisierte Tageseinrichtungen für Kranke und Alte, Kultureinrichtungen, professionelle Verbände und Vereinigungen oder Verbraucher-Initiativen übernehmen Aufgaben des Staates oder auch der Wirtschaft und wachsen zu einem großen, aber weitgehend unbekanntem Markt aus.

Nun ist seit Niederlegung der ersten Auflage im Jahr 1999 eine Menge im Dritten Sektor passiert, doch die Grundaussage bleibt bestehen: Zwar unterscheidet sich der Dritte Sektor von Nation zu Nation, doch erhebliche Unterschiede seien – zumindest in langer Frist, häufig auch schon heute – nicht (mehr) zu verzeichnen. Zu sehr sind die Interessen der Nationen und der Menschen voneinander abhängig, zu sehr

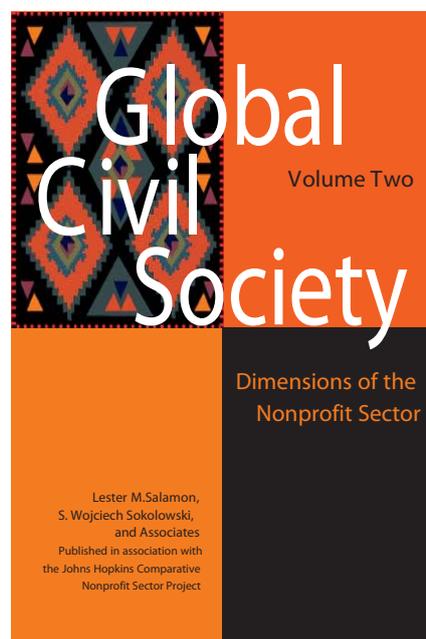
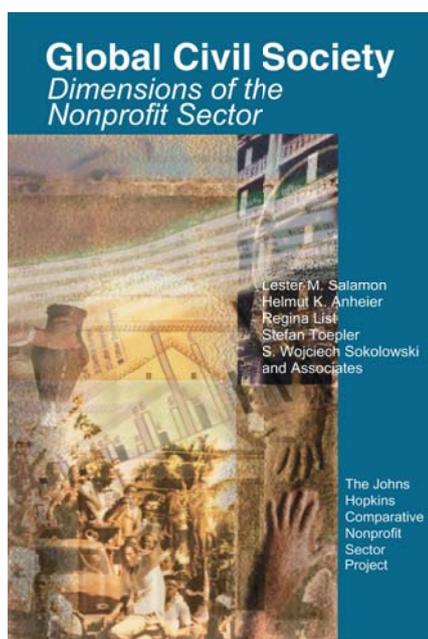
ähneln sich die Probleme der führenden Wirtschaftsnationen, der europäischen Mitgliedsstaaten oder der asiatischen Tigerstaaten oder der BRIC-Staaten, die auf der Schwelle stehen. Dabei ist bemerkenswert, dass die Herausgeber der Studie nicht nur auf die „typischen“ Wirtschaftsnationen der G20 schauten, sondern auch die damals noch jungen Demokratien des ehemaligen Ostblocks und im Balkan untersuchten.

Kernfragen der Studie sind:

1. Wie ist die grundlegende Struktur und in welcher Größe haben sich Organisationen im Dritten Sektor des jeweiligen Landes gegründet?
2. Welche Faktoren sind für die Unterschiede in Größe, Struktur und Finanzierungsweise verantwortlich? Welche Faktoren bedingen ein Wachstum der Organisationen und welche (externen) Maßnahmen führen eher zum Schrumpfen?
3. Schließlich: Welchen gesellschaftlichen Unterschied machen Vereinigungen im Dritten Sektor und was sind deren besondere Beiträge für das Fortkommen einer Gesellschaft?

Seit in der ersten Auflage 22 verschiedene Nationen aus Europa, Asien, Latein- und Nord-Amerika aufgenommen wurden, erreichen die Nachfolgeauflagen eine Übersicht von 45 Ländern weltweit. Mittlerweile liegen Daten für viele afrikanische Länder wie Kenia oder Tansania genauso vor wie für den Libanon oder die Philippinen.

Ursprünglich begann das Projekt schon im Jahr 1991 und hat sich seitdem zu einem eigenen Forschungszweig der Politologie an der Johns Hopkins University entwi-



ckelt. Die Forscher selbst sprechen davon, dass sie eine „dramatische Revolution“ in der Entwicklung des Dritten Sektors beobachteten. Der Rückzug des Staates und das zunehmende Eingreifen von privater Hand, deren Institutionalisierung sich im Dritten Sektor niederschlägt, hätten jedoch nicht dazu geführt, dass der Dritte Sektor empirisch und politologisch untersucht würde. Um das zu gewährleisten, träten die Forscher um Salamon an und böten neben einer Menge an Roh- und Vergleichsdaten, die regelmäßig fortgeschrieben würden, Publikationen und Arbeitspapiere, um für die jeweiligen Nationen den Dritten Sektor ausleuchten zu helfen und zu vermessen.

Aus all diesen Daten haben die Forscher 2004 den „Global Civil Society Index“ entwickelt, um die jeweiligen Einzeldaten der Nationen mit wenigen Indikatoren zu fassen, um die politische und gesellschaftliche Durchschlagskraft des jeweils nationalen Dritten Sektor einfacher fassen zu können.

Dabei identifizieren die Forscher drei Dimensionen möglicher Einflussnahme und Bedeutung. Die „Kapazität“ (capacity) ist ein Indiz für die quantitative Größe und den Mobilisierungsgrad des Dritten Sektor, Freiwillige zu binden. Unter „Nachhaltigkeit“ (sustainability) fassen die Forscher die Fähigkeit der Organisationen im Dritten Sektor, sich selbst zu erhalten und systemisch nachhaltig zu agieren, sich also selbst nicht abzuschaffen und Probleme im Sektor selbst zu lösen, ohne notwendigerweise auf politische Hilfestellung angewiesen zu sein. Schließlich sagt der „Einfluss“ (impact) etwas darüber, wie und wie qualitativ sich die Organisationen aktiv in die Entwicklung der Gesellschaft und des Staates einbringen.

Eine solche Dimensionierung zeigt auf, dass die Niederlage mit einem sehr großen

Dritten Sektor (79 von 100 Punkten) und einem Grad an Einflussnahme von 89 Punkten das Land mit dem fortschrittlichsten und aktivsten Dritten Sektor sind. Besonders stabil, bzw. in der Diktion der Forscher nachhaltig, ist der Dritte Sektor in Norwegen aufgestellt, dort ist seine Wirksamkeit jedoch ein großes Stück weit geringer als das für die Niederlande festgestellt wurde. Deutschland nimmt

dieser Lesart zufolge einen mittleren Rang in der Evolution eines Dritten Sektors ein und liegt auf Platz 12 – immerhin mit Abstand – vor Spanien und Argentinien. Inwieweit diese Ergebnisse tatsächlich die Realität erfassen (können), mag der geneigte Leser selbst entscheiden. Die Studie steht kostenfrei online zum Download als PDF-Datei zur Verfügung. ■ (TR)

ABBILDUNG 1:

THE GLOBAL CIVIL SOCIETY INDEX

Country	Capacity	Sustainability	Impact	Total
Netherlands	79	54	89	74
Norway	55	82	59	65
United States	76	54	54	61
Sweden	58	56	67	60
United Kingdom	66	60	50	58
Israel	70	42	50	54
Belgium	65	45	60	57
Ireland	64	45	52	54
Australia	51	46	49	49
France	56	46	44	49
Finland	48	42	50	47
Germany	47	45	47	46
Spain	54	37	30	40
Argentina	48	35	36	40
Tanzania	45	32	38	39
Uganda	44	37	30	37
Japan	38	34	35	36
South Africa	44	35	33	37
South Korea	32	38	36	35
Austria	35	42	34	37
Kenya	41	28	29	33
Italy	38	37	25	33
Hungary	38	32	20	30
Czech Republic	34	35	25	31
Colombia	37	26	22	28
Brazil	30	31	26	29
Peru	32	30	22	28
Philippines	30	35	17	27
Poland	30	38	7	25
Slovakia	32	38	13	24
India	27	30	20	26
Mexico	23	29	19	24
Romania	27	26	14	22
Pakistan	36	19	12	19

Download Band 1 „Global Civil Society – Dimensions of the Nonprofit Sector“ siehe: → <http://verbaende.com/gcs1>

Download Band 2 „Global Civil Society – Dimensions of the Nonprofit Sector“ siehe: → <http://verbaende.com/gcs12>